

Hier ist Leben drin.

Großes Festival der Krefelder Theater-Macher

Stadttheater und freie Szene präsentieren die Vielfalt der darstellenden Kunst am Samstag, 25. Juni.

VON PETRA DIEDERICHS

Kaum eine andere Stadt hat so viel Theater wie Krefeld. „Hier gibt es eine unglaubliche Anzahl an freien Ensembles“, sagt Michael Grosse, Generalintendant der Vereinigten Bühnen. Zehn Gruppen hat er für Samstag, 25. Juni, ins Theater eingeladen: Von 11 bis 20 Uhr werden dann elf Ensemble (das Gemeinschaftstheater mitgerechnet) im Großen Haus am Theaterplatz Kostproben aus ihren Spielplänen geben. „Es ist das Krefelder Theater-treffen, ein Signal, dass wir hier alle kollegial unterwegs sind und nicht neidisch auf die Futtertröge der an-

deren schielen“, sagt Grosse. Der Tag sei eine „Art Leistungsschau“, bei dem man auf den Multiplikatoreffekt hofft, denn jede Truppe hat ihre Fans, und die sollen an diesem Samstag über den Tellerrand gucken. **Es gibt ein englischsprachiges Musical für Schulkinder, Kriewelsche Mundart, ein Kinderkonzert in deutscher und arabischer Sprache und jede Menge mehr im ganzen Haus:**

HAUPT-/VORBÜHNE Um 11 Uhr gibt es das deutsch-arabische Kinderkonzert „Der Mistkäfer“. Theaterpädagogin Silvia Behnke zeigt mit Jugendlichen ab 13 Uhr Musicaldance. Ab 14 Uhr macht das Thea-

terensemble mit einem Abo-Cocktail Lust auf den neuen Spielplan. Den schwarzhumorigen Krimi „Wer tötete Agatha Christie?“ spielt das Theater Ohne Namen ab 18 Uhr.

FILMBÜHNE Für Kinder ab 3 Jahre spielt das Marionetten-Theater Blaues Haus „Sterntaler“; die Vorstellungen beginnen um 12 und um 13 Uhr. Ab 14 Uhr ist das Kresch zu sehen mit „Hab ich dir eigentlich schon erzählt“.

GLASFOYER „Hieriswaslos“, die inklusive Theatergruppe der Lebenshilfe, bietet eine offene Probe, bei der das Publikum einbezogen werden soll. **Mit „The Giant's Treasure“ will das Phoenix Theatre Acht- bis**

Zwölfjährigen, aber auch älteren Musicalfreunden um 13.30 Uhr zeigen, wie viel Spaß die englische Sprache machen kann. „Wellness to go“ gibt es um 15 Uhr mit den Silk-ophonics. Um 16 Uhr geht es in die Welt der afrikanischen Fabeln und Musik mit Märchenerzählerin Diana Drechsler und zwei Musikern unter dem Titel „HasenMond“. Das Theater Blaues Haus bringt ab 17.30 Uhr „Deutsche Lieder“. Und ab 19.30 Uhr tritt das Theater hintenlinks zweimal an mit Liedern von Claire Waldoff.

LESEBÜHNE Mäuzkes op kriewelsch Platt heißt es mit den Marionetten der Pappköpp um 14, 16 und 17 Uhr.

Mit dabei ist auch die Puppenband „Menpüpers“ mit dem Triumphmarsch aus „Aida“.

UNTERES FOYER Acht Mal – immer zur vollen Stunde – wird das TAM (Theater am Marienplatz) in die „Steinzeit“ führen – mit einer Performance, bei der Bausteine und zwei Paletten eine Rolle spielen. Wer schon immer wissen wollte, wie Chorarbeit am Theater funktioniert, darf zuhören, wenn Maria Benyomova und 14 Mitglieder des Opernchores um 12.45 Uhr einen Workshop auf der Treppe abhalten.

Der Eintritt ist überall frei, für das Kinderkonzert und den Abo-Cocktail werden Zählkarten ausgegeben.



Pitter, Matthes und Schäng von den Pappköpp werden im Theater ihre Mäuzkes mit Musik vorstellen. FOTO: H. LOOS



Thomas Hover (v.) und Rüdiger Höfken im Zwei-Mann-Krimi „Wer tötete Agatha Christie?“ FOTO: T.O.N.



Konzertkobold Kiko (Paula Emmrich) und Kapellmeister Andreas Fellner müssen fürs zweisprachige Kinderkonzert noch Arabisch büffeln. FOTO: M. STUTTE